

**Bezirkslandfrauenfahrt nach Rom
und in die Toskana
vom 07.05. – 13.05.2013**



Reisebericht von Helga Persch

1. Tag: Dienstag 07.05.2013

Frühmorgens um 3:00 Uhr ab Trendelburg starteten 35 Landfrauen, Männer und Gäste zu unserer diesjährigen Studienfahrt nach Rom und in die Toskana.

Die 1. Rast zu unserem Reiseziel wurde auf der Autobahnraststätte „Ellwanger Berge“ eingelegt. Für die Mittagspause hielten wir auf dem Rastplatz „San Bernardino“ in der Schweiz an. Die dortigen Toiletten waren für viele gewöhnungsbedürftig.

Am Nachmittag erreichten wir Mailand, ein Zentrum der Wirtschaft. Eine freundliche Führung zeigte uns den Innenhof und die Parkanlagen des Castello Sforzesco im Nordwesten der Altstadt, den Palazzo Reale (Königlicher Palast), wo u. a. die Habsburger residierten, den Domplatz mit dem Dom „Kathedrale Santa Maria Nascente“, die Galleria-Vittorio-Emanuele und die Mailänder Scala. Die Scala konnten wir leider nur von außen betrachten, da die Firma „BMW“ das komplette Gebäude gemietet hatte.

Anschließend nutzen viele die noch freie Zeit, um im Inneren des Doms (flächenmäßig die drittgrößte Kirche der Welt) und in der Galleria zu verweilen.

Danach starteten wir zu unserer ersten Übernachtung im Hotel „Comtur“ in Binasco. Nach einem reichhaltigen Abendessen suchten wir die Betten auf.

2. Tag: Mittwoch 08.05.2013

Nach dem Frühstücksbüfett reisten wir weiter durch die Po-Ebene, Lombardei, Emilia-Romagna und durch die Apenninen. Bereits vor der Stadt Parma fuhren wir in Richtung La Spezia in Ligurien. An einer Raststätte konnten wir zu Mittag die Grillwürste von Herrn Simon genießen. Die Busfahrt führte uns weiter vorbei an den Städten Lucca und Florenz durch Umbrien zur Kaffeepause im Gebiet Lazio. Unser Hotel „Dei Massimi“ in Rom erreichten wir um 17:37 Uhr. Hier erwartete uns wieder ein mehrere Gänge umfassendes Abendessen.

3. Tag: Donnerstag 09.05.2013

Heute nahm uns die schon von einer früheren Rom-Fahrt des Bezirkslandfrauenvereins Hofgeismar bekannte Stadtführerin Patrizia mit zu den Sehenswürdigkeiten Roms. Bei einer Stadtrundfahrt befuhren wir u. a. die Panoramastraße Roms und viele Tiber-Brücken wie die über 500 Jahre alte Ponte Sisto, sowie die Ponte Garibaldi. Rom, so erfuhren wir von Patrizia, hat ca. 800.000 Bäume.

Vorbei an der Piazza Venezia, am Denkmal für Vittorio Emanuele II (Schreibmaschine), am Kapitol und am Circus Maximus, der größten Bahn für Wagenrennen im antiken Rom, war unser Stopp beim Kolosseum, einer beeindruckenden architektonisch durchdachten Meisterleistung. Vorbei am Konstantins-Bogen und vielen wartenden Touristen betraten wir das Kolosseum. Hier konnten nach heutigen Berechnungen ca. 50.000 Besucher Platz finden. Als Arena war das Kolosseum über 400 Jahre in Betrieb und war der Veranstaltungsort von in aller Regel höchst grausamen Spielen, die von Mitgliedern des Kaiserhauses ausgerichtet wurden und zu denen jeder freie Bewohner Roms kostenlos Zutritt hatte.

Danach gingen wir zu Fuß entlang der Via die Fon Imperiali zum Eingang des Forum Romanums. Das Forum Romanum in Rom ist das älteste römische Forum und war Mittelpunkt des politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Lebens.

Weiter ging unsere Wanderung hinauf zum Kapitol, vorbei an dem Denkmal der Wölfin mit den Zwillingen Romulus und Remus zur Mittagspause in einer Cafeteria mit einer großartigen Aussicht über Rom.

Am Nachmittag konnten wir die Spanische Treppe hinuntergehen, den Barcaccia-Brunnen, den Vierströme-Brunnen auf der Piazza Navona, den Trevi-Brunnen, das Äußere und das Innere des Pantheon und das Parlaments-Gebäude bewundern. Auffällig in Rom waren auch die vielen Obelisken.

Glücklicherweise konnten wir auch den Besuch in und auf der Engelsburg anhängen. Diese Burg wurde ursprünglich als Mausoleum für Kaiser Hadrian und seine Nachfolger errichtet und später von verschiedenen Päpsten zur Burg umgebaut. Auf dem heutigen Museum thront die Statue des Erzengels Michael. Von dort aus hat man einen herrlichen Rundblick über Rom.

Nach diesem Erlebnis fuhren wir mit dem Bus der Firma Simon zum Abendessen in ein Lokal im alten Viertel Trastevere. Wieder im Hotel angekommen, ließen noch einige Landfrauen den Tag an der Hotel-Bar Revue passieren.

4. Tag: Freitag 10.05.2013

Heute hatten wir Glück und konnten zusammen mit der Reiseführerin Patrizia die erst seit 3 Tagen wieder eröffneten Vatikanischen Gärten bestaunen.

Nach einer Mittagspause in dem Selbstbedienungsrestaurant des Vatikans besichtigten wir einen Teil der Vatikanischen Museen und gelangten in die Sixtinische Kapelle. Danach hatten wir die Gelegenheit mit den Ausführungen von Patrizia den Petersdom zu besichtigen.

Nach einer kurzen freien uns zur Verfügung stehenden Zeit trafen wir uns auf dem Petersplatz wieder, um die Rückfahrt zum Hotel anzutreten. Hier erwartete uns wieder ein gutes Abendmenu.

5. Tag: Samstag 11.05.2013

Gegen 8:00 Uhr fuhren wir weiter nach Siena, wo wir um 11:30 Uhr ankamen. Nach einer kurzen Mittagspause führte uns Reiseführerin Nada 2,5 Stunden durch die Stadt. Wir waren in der Basilika San Domenico, in der der Kopf und ein Finger der heiligen Katharina von Siena zu besichtigen ist.

Durch enge Gassen erreichten wir den Palazzo Salimbeni, den Domplatz mit dem Dom aus schwarzem und weißem Marmor und den muschelförmigen Piazza del Campo mit dem Palazzo Pubblico (Rathaus).

Nach einer kurzen freien Zeit fuhren wir weiter nach Montecatini Alto. Diese Gemeinde, gehörend zu Montecatini Terme liegt etwa 200 Meter oberhalb des Kurortes Montecatini Terme, von dem aus eine der ältesten noch in Betrieb befindlichen italienischen Standseilbahn in das Bergdorf führt. Hier hatten wir einen Ausblick über die Talebene bis hin zum Monte Piscano. Der Dorfplatz ist ein gemütlicher Fleck, wo wir gern noch länger verweilt hätten.

Da die Zeit drängte, fuhren wir von dort direkt zum Hotel „Minerva Palace“ in Montecatini Terme. Nach dem Abendmenu war noch Gelegenheit in der Einkaufsmeile des Kurortes zu bummeln.

6. Tag: Sonntag 12.05.2013

Nach dem Frühstücksbuffet fuhren wir weiter nach Florenz, die Hauptstadt, sowie die größte Stadt der Toskana. Über den Bahnsteig erreichten wir mit Nada die Kathedrale mit der gewaltigen weltbekannten Kuppel, die Uffizien mit einem der bekanntesten Kunstmuseen der Welt, die Piazza della Signoria mit dem Palazzo Vecchio und der Loggia della Lanzi. Von der ältesten Segmentbogenbrücke der Welt, der Ponte Vecchio, hatten wir einen schönen Blick über den Arno und vom Nordufer des Arno einen Blick auf die Brücke, wo sich zahlreiche Juweliergeschäfte befinden.

Nach einem Mittagsbummel fuhren wir gegen 13:30 Uhr weiter in Richtung Gardasee. In Torbole im „Forte Charme Hotel“ verbrachten wir nach dem Abendmenu und dem Blick auf den nächtlichen Gardasee die Nacht.

7. Tag: Montag 13.05.2013

Gegen 7:45 traten wir nach einem Frühstücksbuffet die Heimreise an. In Österreich bewölkte sich der Himmel, um uns in Deutschland mit Regen zu begleiten. Glücklicherweise mit vielen Eindrücken erreichten wir am Abend Nordhessen.